

AckerInfos | KW 15



- 1 | Jungpflanzen ankommen lassen
- 2 | Eure regelmäßigen AckerTo-dos



- Tipp 1 | Eure AckerRegeln
- Tipp 2 | Ein AckerTagebuch anlegen



Du willst es genau wissen?

Hier findest du detaillierte Hinweise und Bilder für jede einzelne Gemüsepflanze auf deinem Acker.

ACKERTÄTIGKEITEN

ACKERTÄTIGKEIT 1 | Jungpflanzen ankommen lassen & Keimlinge suchen

Wurde bei euch bereits gepflanzt? Es kann sein, dass eure Jungpflanzen direkt nach der Pflanzung etwas schlapp aussehen. Keine Sorge, das wird sich ändern. Gebt ihnen in den ersten **1-2 Wochen Zeit, um auf eurem Acker anzukommen**, denn der Transport und das Einpflanzen bedeuten Stress für die Pflanzen. Zu Beginn solltet ihr sie regelmäßig auf **Fraßschäden** untersuchen, denn Vögel und Schnecken mögen die noch zarten Blätter besonders gern.

In den Reihen und Beeten der Jungpflanzen könnt ihr außerdem bereits fleißig **hacken!** Eure Aussaaten brauchen allerdings noch viel Ruhe, deswegen nur die Reihen der Jungpflanzen hacken. **Findet ihr in den Reihen der Aussaaten schon erste Keimlinge?**

Eure Gießkannen haben erst einmal Pause. Die Pflanzen brauchen noch kein Wasser, da sie ansonsten abhängig von der zusätzlichen Wasserzufuhr werden.



ACKERTÄTIGKEIT 2 | Eure regelmäßigen AckerTo-dos

Ab sofort begleiten euch AckerTo-dos, die regelmäßig anfallen. Bevor ihr mit der AckerArbeit loslegt, macht euch mit den Tätigkeiten und insbesondere den verschiedenen AckerGeräten vertraut.



Zu jeder AckerTätigkeit gibt es einen **AckerClip**, der im Login-Bereich verfügbar ist:

- **AckerGeräte**
- **Pflege (hacken, jäten und wässern)**
- **Mulchen**

Die Clips zum Weiterleiten an die Schüler*innen findet ihr auf der ersten Seite des "**AckerWissens**" oder **HIER**.

Hacken und Unkraut jäten: Das Hacken ist eine der wichtigsten, regelmäßigen AckerTätigkeiten. Durch das Hacken haltet ihr den Boden schön luftig und helft ihm so, besser Wasser und Nährstoffe zu speichern, die die Pflanzen aufnehmen können. Mehr dazu in der nächsten Woche. Beginnt mit dem Hacken und Jäten des Unkrauts bei den Aussaaten erst, wenn ihr die Keimlinge erkennt und gut vom Unkraut unterscheiden könnt.

Wässern: Wässert eure Pflanzen nur, wenn es wirklich notwendig ist. Wenn die Pflänzchen morgens schon schlapp aussehen, könnt ihr die Fingerprobe machen: Dafür einfach den Finger in die Erde stecken. Sind die unteren Bodenschichten noch nass, braucht ihr nicht zu wässern. Falls das Wässern notwendig ist, solltet ihr den Boden danach wieder hacken.

Mulch sammeln: Sammelt Laub, Grasschnitt, Heu und Stroh auf dem Mulchbeet. Gejätetes Unkraut eignet sich ebenfalls sehr gut. Beim Jäten die Erde von den Wurzeln abschütteln und das Unkraut auf den Wegen sammeln. Dort kann es anwelken und später auf dem Mulchbeet verteilt werden.

Müll & Unrat sammeln: Aus den Beeten und rund um den Acker solltet ihr Müll, größere Steine und Unrat regelmäßig entfernen.



ACKERTIPPS

ACKERTIPP 1 | Eure AckerRegeln

Bald verbringen einige von euch viel Zeit auf dem Acker. Habt ihr euch schon Gedanken darüber gemacht, worauf ihr beim Ackern achten wollt?

Überlegt gemeinsam mit den Schüler*innen, **welche Regeln euch auf dem Acker besonders wichtig sind** und welche Vereinbarungen ihr für den Umgang mit dem Acker, mit den Geräten und untereinander treffen wollt. Das schafft Vertrauen und Verlässlichkeit.

Haltet eure AckerRegeln fest und hängt diese an einem zentralen Ort in der Nähe des Ackers auf, wie z. B. eurem Geräteschuppen.

• Wir laufen nur
auf den Wegen.

Wir achten auf
die Pflanzen.

Mit den Geräten
ackern wir.

Wir helfen
uns.

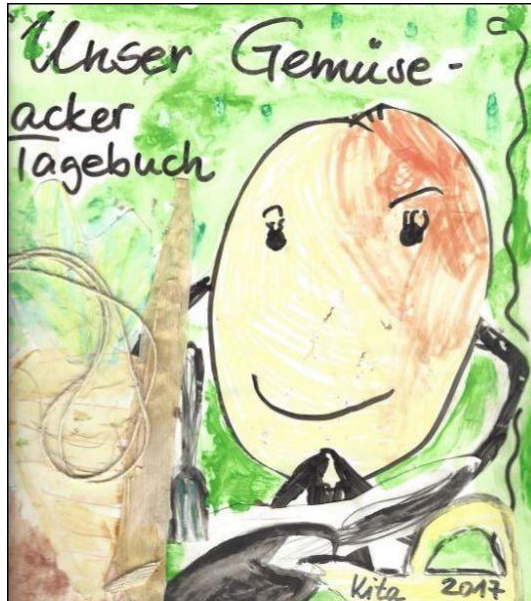
Hier ein paar Leitlinien, die sich beim Ackern in den letzten Jahren bewährt haben:

- Wir laufen nur auf den Wegen.
- Wir achten auf die Pflanzen.
- Die Geräte werden nur zum Ackern benutzt.
- Unser Acker ist frei von Müll (große Steine, Papier, Kunststoff, Restmüll).
- Wir helfen uns gegenseitig, unterstützen und respektieren uns.
- Wir tragen auf dem Acker wetterfeste Kleidung.

ACKERTIPP 2 | Ein AckerTagebuch anlegen

Mit dem Beginn der AckerSaison werdet ihr und die Schüler*innen viel erleben, beobachten und entdecken können. **Ein Tagebuch eignet sich perfekt, um diese Eindrücke festzuhalten.**

Außerdem bietet es in dieser speziellen Zeit eine tolle Möglichkeit, um auch den Schüler*innen die Entwicklungen auf dem Acker näher zu bringen, die nicht jede Woche vor Ort dabei sein können. **Ihr könntet bspw. jede AckerStunde damit beginnen, ein paar Schüler*innen von ihren AckerErlebnissen der letzten Woche erzählen zu lassen und so die anderen abzuholen.** Damit nichts in Vergessenheit gerät, schreibt jedes Kind seine Eindrücke auf. Solltet ihr zurzeit sehr unregelmäßig gemeinsam auf dem Acker sein, könnt ihr auch überlegen, **ein gemeinsames AckerTagebuch anzulegen**, das abwechselnd von allen gepflegt wird, die vor Ort sein können.



Hier ein paar Ideen für euer Tagebuch:

- Regelmäßige Einträge zur AckerStunde – Wie viele Regenwürmer haben die Kinder gefunden? Welcher Keimling wurde zuerst entdeckt? Welche Jungpflanze sieht am gesündesten aus? Wo findet ihr Fraßschäden?
- Fotos, Bilder und Eindrücke von der Pflanzung, dem Sommerfest oder dem Erntedankfest
- Eure schönsten Ackerlieder und Gemüsegedichte
- Der Acker und die Jahreszeiten – begeben euch zu jeder Jahreszeit auf einen AckerRundgang und beobachtet, wie der Acker aussieht. Ruht der Acker noch unter einer Schneedecke? Könnt ihr schon kleine Pflänzchen entdecken, die beginnen zu wachsen? Welches Gemüse blüht oder kann bereits geerntet werden? Gebt den Schüler*innen die Aufgabe, sich ein paar Beobachtungen zu merken und lasst sie diese nach dem Rundgang aufmalen.

Bleibt gesund und optimistisch!

Euer Team der GemüseAckerdemie



Habt ihr Fragen? Meldet euch unter: ackerinfos@ackerdemia.de

2021 Ackerdemia e.V.